



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Marktgemeinde Hohenau an der March
Rathausplatz 1
2273 Hohenau

Datum: 25.03.2022
Kontakt: DI Dr. Walter Pribil
Tel.: +43(0)5 0555 37274
Fax: +43 50 555 37109
E-Mail: walter.pribil@ages.at
Dok. Nr.: D-18658911

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. **ÖNORM M 5874** im Rahmen der Trinkwasserverordnung / **ÖLMB Kapitel B1** in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 22028006

Kunde/Auftraggeber: Marktgemeinde Hohenau an der March
Kundennummer: 6206210
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: WVA Hohenau an der March
Anlagen-Id: WL-383

Leiter der Inspektion: DI Dr. Walter Pribil

Rechnungsempfänger: Marktgemeinde Hohenau an der March, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der NÖ Landesregierung
Amt der NÖ Landesregierung / **Datei über Schnittstelle**
Marktgemeinde Hohenau an der March

ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Beschreibung der Anlage	WVA Hohenau an der March Erstinspektion durchgeführt von: Mag. Kathrin Lettner am: 24.03.2020 Bezeichnung und Standort der WVA: Hohenau an der March; Art der Wasserversorgung: öffentlich; Unterliegt dem LMSVG: Ja; Abgegebene tägliche Wassermenge (Jahresdurchschnitt): ca. 800 m ³ /d; Anzahl der versorgten Einwohner: ca. 2.800; Anzahl und Art von Wassergewinnungsstellen: 2 x Schlagbrunnen; Verbund mit anderen WVA: Nein; Anzahl und Volumen von Wasserspeichern: 1 Behälter (2 Wasserkammer zu je 250 m ³); Anzahl von Versorgungszonen: 1 Druckzone; Angaben zum Rohrnetz: Verstellungsnetz, AZ + Kunststoff + Eisen; Wasserdesinfektionsanlage(n): Ja, Chlorung: 1 x pro Wasserkammer; Wasseraufbereitungsanlage(n): Nein; Einrichtungen zur Desinfektion im Notfall: Nein; Vorkehrungen für Extremereignisse: nicht vorhanden; Vorgegangene Inspektionen: regelmäßige Kontrollen, Intervall: halbjährlich, durchführende Stelle: AGES IMED Wien, Prüfbericht Nr. 19144148 vom 16.12.2019, Ergebnis: OK.	1	
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Beschreibung der Anlage	WVA Hohenau an der March Angaben zum Brunnen 2 Lage: Parz. 1435/64, KG Hohenau; Verwendung des Brunnens: durchgehend; Brunnenart: Schlagbrunnen; nähere Umgebung, Nutzungsart: Wald, Wiese, Feld; Einzäunung: Ja, Draht; Angaben zum Schutz- oder Schongebiet: Brunnenschutzgebiet; Art der Pumpe: Unterwasser (neue Brunnenpumpe seit 2018); Förderleistung in Liter pro Sekunde: maximal: 45 m ³ , durchschnittlich: 12,5 l/s; Sonstige Installationen: 2 x Windkessel; Vorschacht vorhanden: Ja, Beschreibung: Betonringe; Brunneneinhausung vorhanden: Nein; Weitere Anmerkungen: Entlüftungspilz und Insektennetz, versperrt.	1	
Angaben zu Brunnen und Quellen			
Bezeichnung des Brunnens	Brunnen II		2
Anmerkungen	Das besichtigte Objekt Brunnen: keine relevanten Feststellungen.		2

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Beschreibung der Anlage	WVA Hohenau an der March Angaben zum Brunnen 1 Lage: Parz. 1435/64, KG Hohenau; Verwendung des Brunnens: durchgehend; Brunnenart: Schlagbrunnen; nähere Umgebung, Nutzungsart: Wald, Wiese, Feld; Einzäunung: Ja, Draht; Angaben zum Schutz- oder Schongebiet: Brunnenschutzgebiet, Zaun; Tiefe des Brunnens: 27-30 m; Art der Pumpe: Unterwasser; Förderleistung in Liter pro Sekunde: maximal: 45 m ³ , durchschnittlich: 12,5 l/s; Sonstige Installationen: 2 x Windkessel; Vorschacht vorhanden: Ja, Beschreibung: Betonringe; Brunneneinhausung vorhanden: Nein; Weitere Anmerkungen: Entlüftungspilz und Insektennetz, versperrt.		1
Angaben zu Brunnen und Quellen			
Bezeichnung des Brunnens	Brunnen I		2
Anmerkungen	Das besichtigte Objekt Brunnen: keine relevanten Feststellungen.		2

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Beschreibung der Anlage	WVA Hohenau an der March Angaben Speicherbauwerk Bezeichnung: Tiefbehälter Lage: neben Brunnen, Parz. 1435/64 KG Hohenau; nähere Umgebung, Nutzungsart: Wald, Wiese, Feld; Einzäunung/Objektschutz: Ja, Draht, Brunnenschutzgebiet; Ausführung: Tiefbehälter, Durchlaufbehälter, unterirdisch, Material: Beton; Zeitpunkt der Errichtung: ca. 1960, letzte Sanierungen: ca. 1993; Fassungsvermögen: 500 m ³ , Kammeranzahl: 2 (a'250 m ³); Wasserkammer baulich von Schieberkammer getrennt: Ja; Zuläufe: Anzahl: 2; Steuerung/Niveauregelung: Ja; Zugang/Einstiegsöffnung: Ja, Türe (vertikaler Zugang), von der Wasserwerkpumpstation gelangt man durch eine Tür zum Tiefbehälter mit 2 Chlordosierungsanlagen (1 je Wasserkammer); Be- und Entlüftung: Entlüftungspilz; Sicherung gegen Eindringen von Kleintieren: Ja; Einspeisung des Wassers: unmittelbar ins Netz; Überlaufleitung: Ja, direkt in Mischwasserkanal, Sicherung: Froschklappe.		1
Angaben zu Behältern (Wasserspeicherung)			
Bezeichnung des Behälters	Tiefbehälter		3
Anmerkungen	Das besichtigte Objekt Tiefbehälter: keine relevanten Feststellungen.		3

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion und Probenahme bei Wasserversorgungs- und Wasserabfüllanlagen
 Ext.Norm: ÖNORM M 5874, Dok.Code: SVA 9626
- 2.) Versorgungsanlagen auf Basis einer Brunnenanlage
- 3.) Angaben zu Behälter (Wasserspeicherung)

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstation keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 22028006-001

Externe Probenkennung: T22-00220.401
Probe eingelangt am: 07.03.2022
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: TW-Netzentnahme
Auftragsgrund: jährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag: Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Hohenau an der March
Anlagen-Id: WL-383
Probenahmestelle: Probenahmestelle 4 Ortsnetz Hohenau - Zentral
Probestellen-Nr.: 007982

Probenahmedatum: 07.03.2022
Uhrzeit Beprobung: 08:15
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probennehmer: Dimitrios Polidorakis
Probentransport: gekühlt
Probengefäße: institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung: 21033096-001
Witterung bei der Probenahme: bewölkt
Witterung an den Vortagen: sonnig
Lufttemperatur (°C): -1,5

Untersuchung von-bis: 07.03.2022 - 25.03.2022

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	10,9 °C		4
pH Wert (vor Ort)	7,5		4
Leitfähigkeit (vor Ort)	755 µS/cm		4
Chlor, frei	0,17 mg/l		4
Chlor, gebunden	<0,03 mg/l		4
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		4
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		4
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		4

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn in der Teeküche im Gemeindeamt/Rathaus entnommen.		5

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Physikalische Parameter						
Spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<0,100	max. 0,500		m-1		6
Trübung	0,29	max. 1,0		NTU		7
Gelöste Gase						
Cyanid	<0,010		max. 0,050	mg/l		8
Aufbereitungsparameter						
Bromat	<2,5		max. 10	µg/l		9
Chemische Parameter						
Gesamthärte	22,5			°dH		10
Carbonathärte	19,9			°dH		10
Säurekapazität bis pH 4,3	7,107			mmol/l		11
Hydrogencarbonat	430,5			mg/l		11
Calcium (Ca)	91,7			mg/l		10
Magnesium (Mg)	42,3			mg/l		10
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	1,0			mg/l		12
Nitrat	37,3		max. 50,0	mg/l		13
Nitrit	<0,010		max. 0,10	mg/l		14
Ammonium	<0,030	max. 0,50		mg/l		15
Chlorid (Cl-)	26,2	max. 200		mg/l		13
Sulfat	54,5	max. 250		mg/l		13
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		16
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		16
Aluminium (Al)	<0,050	max. 0,20		mg/l		16
Natrium (Na)	31,7	max. 200		mg/l		16
Kalium (K)	1,5			mg/l		16
Anorganische Spurenbestandteile						
Fluorid	0,34		max. 1,5	mg/l		17
Elemente (Metalle und Halbmetalle)						
Arsen (As)	<2,00		max. 10,0	µg/l		18
Antimon (Sb)	<2,00		max. 5,00	µg/l		18
Blei (Pb)	<2,00		max. 10,0	µg/l		18
Bor (B)	0,0558		max. 1,00	mg/l		18
Cadmium (Cd)	<1,00		max. 5,00	µg/l		18
Chrom (Cr)	<5,00		max. 50,0	µg/l		18
Kupfer (Cu)	0,006		max. 2,000	mg/l		18
Nickel (Ni)	<5,00		max. 20,0	µg/l		18
Quecksilber (Hg)	<0,200		max. 1,00	µg/l		19
Selen (Se)	3,0		max. 10,0	µg/l		18
Uran (U)	7,78		max. 15,0	µg/l		18

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Aromatische Lösemittel (BTX)						
Benzol	<0,30		max. 1,0	µg/l		20
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe						
1,2-Dichlorethan	<0,2		max. 3,0	µg/l		21
Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen	<0,3		max. 10,0	µg/l		21
Tetrachlorethen	<0,3			µg/l		21
Trichlorethen	<0,3			µg/l		21
Summe Trihalomethane	13,9		max. 30,0	µg/l		21
Chloroform	<0,3			µg/l		21
Bromdichlormethan	0,6			µg/l		21
Dibromchlormethan	3,8			µg/l		21
Tribrommethan	9,5			µg/l		21
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe						
Benzo(a)pyren	<0,003		max. 0,010	µg/l		22
Benzo(b)fluoranthen	<0,005			µg/l		22
Benzo(k)fluoranthen	<0,005			µg/l		22
Benzo(g,h,i)perylen	<0,005			µg/l		22
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l		22
Summe PAK	<0,100		max. 0,100	µg/l		22
Pestizide						
2,4-D	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Alachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Aldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l		25
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Bentazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Bromacil	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Dichlorprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Dicamba	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Dieldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l		25
Diuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Glufosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Heptachlor	<0,01		max. 0,03	µg/l		25
Heptachlorepoxyd	<0,01		max. 0,03	µg/l		25
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Iodsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
MCPA	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
MCPB	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Metaxyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Metsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Simazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Terbuthylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Tolyfluanid	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Triflursulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Nicht relevante Metaboliten						
Alachlor-t-Säure	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Alachlor-t-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Atrazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 3,00	µg/l		24
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	<0,03		max. 1,00	µg/l		24
Chloridazon-Desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		24
Chloridazon-Methyl-desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		24
Chlorthalonil-Säure (R611965)	<0,03		max. 3,00	µg/l		24
Chlorthalonil-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Chlorthalonil R471811	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	<0,03		max. 1,00	µg/l		23
Dimethenamid-P-Säure (M23)	<0,03		max. 1,00	µg/l		23
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	<0,03		max. 1,00	µg/l		23
Flufenacet-Säure (M1)	<0,03		max. 0,30	µg/l		23
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l		24
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Metolachlor - NOA 413173	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Metolachlor - CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l		23
N,N-Dimethylsulfamid	<0,03		max. 1,00	µg/l		23
Metribuzin-Desamino	<0,03		max. 0,30	µg/l		24
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	<0,03		max. 3,00	µg/l		23
Relevante Metaboliten						
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Atrazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Atrazin-Desisopropyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	<0,03		max. 0,10	µg/l		24

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Isoproturon-Desmethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Dimethachlor - CGA 373464	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	0,04		max. 0,10	µg/l		23
Propazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Terbutylazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
Terbutylazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		24
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol	<0,03		max. 0,10	µg/l		23
Summe Pestizidwirkstoffe und relevante Metaboliten						
Pestizid-Summe	0,04		max. 0,50	µg/l		27
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	5	max. 100		KBE/ml		28
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		28
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		29
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		29
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		30
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/100ml		31
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/100ml		32

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
 PW Parameterwert ("Grenzwert") x ... Verfahren nicht akkreditiert
 < [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentar:

- 4.) Bestimmung von Ozon in Wasser
 DIN 38408-3 (DPD-Methode), Dok.Code. PV 7604
 Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser
 EN ISO 5814, Dok.Code. PV 6090
 Messung der Temperatur von Wasser und Luft
 ÖNORM M 6616, Dok.Code. PV 7508
 Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser
 EN ISO 7393-2, Dok.Code. PV 7604
 Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser
 EN 27888, DokCode: PV 7511
 Bestimmung des pH-Wertes in Wasser
 EN ISO 10523, Dok.Code: PV 7512
 Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren
 Beschaffenheit einer Wasserprobe
 ÖNORM M 6620, Dok.Code: PV 8689

Beurteilung:

Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.
 Enterokokken waren nicht nachweisbar.
 Escherichia coli war nicht nachweisbar.
 Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
 Clostridium perfringens war nicht nachweisbar.
 Pseudomonas aeruginosa war nicht nachweisbar.

Probennummer: 22028006-002

Externe Probenkennung: T22-00220.402
Probe eingelangt am: 07.03.2022
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: TW-Netzentnahme
Auftragsgrund: jährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag: Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Hohenau an der March
Anlagen-Id: WL-383
Probenahmestelle: Probenahmestelle 7- Ortsnetz Hohenau - Süd
Probestellen-Nr.: 007985

Probenahmedatum: 07.03.2022
Uhrzeit Beprobung: 08:40
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probennehmer: Dimitrios Polidorakis
Probentransport: gekühlt
Probengefäße: institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung: 21033096-002
Witterung bei der Probenahme: bewölkt
Witterung an den Vortagen: sonnig
Lufttemperatur (°C): -1,5
Untersuchung von-bis: 07.03.2022 - 25.03.2022

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	8,4 °C		4
pH Wert (vor Ort)	7,6		4
Leitfähigkeit (vor Ort)	759 µS/cm		4
Chlor, frei	0,15 mg/l		4
Chlor, gebunden	0,08 mg/l		4
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		4
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		4
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		4

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn in der Küche, Waldgasse 31, entnommen.		5

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml		28
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		28
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		29
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		29
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		30

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
 PW Parameterwert ("Grenzwert") x ... Verfahren nicht akkreditiert
 < [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentar:

- 4.) Bestimmung von Ozon in Wasser
 DIN 38408-3 (DPD-Methode), Dok.Code. PV 7604
 Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser
 EN ISO 5814, Dok.Code. PV 6090
 Messung der Temperatur von Wasser und Luft
 ÖNORM M 6616, Dok.Code. PV 7508
 Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser
 EN ISO 7393-2, Dok.Code: PV 7604
 Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser
 EN 27888, DokCode: PV 7511
 Bestimmung des pH-Wertes in Wasser
 EN ISO 10523, Dok.Code: PV 7512
 Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren
 Beschaffenheit einer Wasserprobe
 ÖNORM M 6620, Dok.Code: PV 8689

Beurteilung:

Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und
 niedrige Koloniezahlen bei 37°C.
 Enterokokken waren nicht nachweisbar.
 Escherichia coli war nicht nachweisbar.
 Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.

Probennummer: 22028006-003

Externe Probenkennung: T22-00220.403
Probe eingelangt am: 07.03.2022
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: TW-Netzentnahme
Auftragsgrund: halbjährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag: Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Hohenau an der March
Anlagen-Id: WL-383
Probenahmestelle: Probenahmestelle 2- Brunnen 2, Probenahmehahn
Probestellen-Nr.: 001621

Probenahmedatum: 07.03.2022
Uhrzeit Beprobung: 09:15
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probennehmer: Dimitrios Polidorakis
Probentransport: gekühlt
Probengefäße: institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung: 21137352-002
Witterung bei der Probenahme: bewölkt
Witterung an den Vortagen: sonnig
Lufttemperatur (°C): -1,0
Untersuchung von-bis: 07.03.2022 - 25.03.2022

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	11,3 °C		4
pH Wert (vor Ort)	7,5		4
Leitfähigkeit (vor Ort)	727 µS/cm		4
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		4
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		4
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		4

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Probenhahn am Ablauf des Brunnens 2, vor Desinfektion, entnommen.		5

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Chemische Parameter						
Gesamthärte	20,6			°dH		10

Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.

Clostridium perfringens war nicht nachweisbar.

Pseudomonas aeruginosa war nicht nachweisbar.

Probennummer: 22028006-004

Externe Probenkennung: T22-00220.404
Probe eingelangt am: 07.03.2022
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: TW-Netzentnahme
Auftragsgrund: halbjährliche Untersuchung
Untersuchungsauftrag: Trinkwasser, Netzentnahme
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Hohenau an der March
Anlagen-Id: WL-383
Probenahmestelle: Probenahmestelle 1- Brunnen 1, Probenahmehahn
Probestellen-Nr.: 001475

Probenahmedatum: 07.03.2022
Uhrzeit Beprobung: 09:15
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probennehmer: Dimitrios Polidorakis
Probentransport: gekühlt
Probengefäße: institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
vorangegangene Untersuchung: 21137352-001
Witterung bei der Probenahme: bewölkt
Witterung an den Vortagen: sonnig
Lufttemperatur (°C): -1,0
Untersuchung von-bis: 07.03.2022 - 25.03.2022

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	11,3 °C		4
pH Wert (vor Ort)	7,5		4
Leitfähigkeit (vor Ort)	798 µS/cm		4
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		4
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		4
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		4

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Probenhahn am Ablauf des Brunnens 1, vor Desinfektion, entnommen.		5

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Chemische Parameter						
Gesamthärte	24,1			°dH		10

Enterokokken waren nicht nachweisbar.
Escherichia coli war nicht nachweisbar.
Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
Clostridium perfringens war nicht nachweisbar.
Pseudomonas aeruginosa war nicht nachweisbar.

Probennummer: 22028006-005

Externe Probenkennung: T22-00220.405
 Probe eingelangt am: 07.03.2022
 Probenart: Privatprobe
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
 Kategorie / Matrix: TW-Netzentnahme
 Auftragsgrund: halbjährliche Untersuchung
 Untersuchungsauftrag: Trinkwasser, Netzentnahme
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Hohenau an der March
Anlagen-Id: WL-383
Probenahmestelle: Probenahmestelle 3- Tiefbehälter, Probenahmehahn Ablauf
Probstellen-Nr.: 027608

Probenahmedatum: 07.03.2022
 Uhrzeit Beprobung: 09:30
 Probenahme durch: AGES
 im Auftrag des Instituts: Ja
 Probennehmer: Dimitrios Polidorakis
 Probentransport: gekühlt
 Probengefäße: institutseigene (bakt. Probe mit Na-Thiosulfat)
 vorangegangene Untersuchung: 21137352-003
 Witterung bei der Probenahme: bewölkt
 Witterung an den Vortagen: sonnig
 Lufttemperatur (°C): -1,5
 Untersuchung von-bis: 07.03.2022 - 25.03.2022

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Messungen vor Ort			
Wassertemperatur	11,6 °C		4
pH Wert (vor Ort)	7,6		4
Leitfähigkeit (vor Ort)	756 µS/cm		4
Chlor, frei	0,24 mg/l		4
Chlor, gebunden	<0,03 mg/l		4
Färbung (vor Ort)	farblos, klar		4
Geruch (vor Ort)	nicht auffallend		4
Geschmack (vor Ort)	nicht durchgeführt		4

Probenbeschreibung:

Parameter	Ergebnis	N	K
Entnahmestelle und Herkunft des Wassers			
Entnahmestelle	Die Probe wurde an einem Wasserhahn beim Handwaschbecken im Wasserwerk entnommen. Sie entspricht einem Wasser der WVA Hohenau an der March nach Tiefbehälter und Chlorung.		5

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml		33
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		33
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/250ml		34
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/250ml		34
Enterokokken	0		max. 0	KBE/250ml		35
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/250ml		36
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/250ml		37

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
 PW Parameterwert ("Grenzwert") x ... Verfahren nicht akkreditiert
 < [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentar:

- 4.) Bestimmung von Ozon in Wasser
 DIN 38408-3 (DPD-Methode), Dok.Code. PV 7604
 Messung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisches Verfahren) in Wasser
 EN ISO 5814, Dok.Code. PV 6090
 Messung der Temperatur von Wasser und Luft
 ÖNORM M 6616, Dok.Code. PV 7508
 Messung von freiem Chlor (Cl) und gebundenem Chlor (Cl) in Wasser
 EN ISO 7393-2, Dok.Code: PV 7604
 Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasser
 EN 27888, DokCode: PV 7511
 Bestimmung des pH-Wertes in Wasser
 EN ISO 10523, Dok.Code: PV 7512
 Methoden und Ergebnisangaben zur Beschreibung der äußeren
 Beschaffenheit einer Wasserprobe
 ÖNORM M 6620, Dok.Code: PV 8689

Beurteilung:

Die Untersuchung ergab ferner niedrige Koloniezahlen bei 22°C und niedrige Koloniezahlen bei 37°C.
 Enterokokken waren nicht nachweisbar.
 Escherichia coli war nicht nachweisbar.
 Coliforme Bakterien waren nicht nachweisbar.
 Clostridium perfringens war nicht nachweisbar.
 Pseudomonas aeruginosa war nicht nachweisbar.

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 4.) Vor Ort gemessene Werte der Wasserproben (diverse Normen)
 5.) Entnahmestelle
 6.) Untersuchung und Bestimmung der Färbung (SAK 436 nm) gemäß DIN EN ISO 7887:2012
 Ext.Norm: DIN EN ISO 7887:2012, Dok.Code: 7514
 Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
 7.) Bestimmung der Trübung gemäß ÖNORM EN ISO 7027-1:2016
 Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 7027-1:2016, Dok.Code: 7515
 Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
 8.) Bestimmung von Cyanid mittels photometrischen Küvettestest in Anlehnung an ÖNORM M 6287
 Ext.Norm: ÖNORM M 6287:1989, Dok.Code: 9605
 Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
 9.) Bestimmung von gelöstem Bromat - Verfahren mittels Ionenchromatographie gemäß ÖNORM EN ISO 15061:2001
 Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 15061:2001, Dok.Code: 7528
 Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz

- 10.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, der Carbonathärte, der Gesamthärte, des Calciums und Magnesiums im Wasser mittels Methrom Titroprozessor gemäß ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996
Ext.Norm: ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 11.) Berechnungsmethode für Hydrogencarbonat und Säurekapazität aus der Carbonathärte
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 12.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode) gemäß EN 1484:2019
Ext.Norm: EN 1484:2019, Dok.Code: 7500
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 13.) Bestimmung der gelösten Anionen Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 14.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 13395:1996
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996, Dok.Code: 7552
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 15.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 11732:2005
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005, Dok.Code: 7551
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 16.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES gemäß EN ISO 11885:2009
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009, Dok.Code: 7498
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 17.) Bestimmung der gelösten Anionen Fluorid, Chlorid, Nitrat, Nitrit, Bromid und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 18.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Ag, Al, As, B, Ba, Co, Cr, Cu, Fe, Mn, Ni, Si, V, Zn, Cd, Mo, Pb, Sb, Se, Sr, P, U, Be, Li, Ti) durch ICP-MS gemäß ÖNORM EN ISO 17294-2:2017
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 19.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Hg, Sn) durch ICP-MS gemäß ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 20.) Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten (Toluol und Xylol) mittels Gaschromatographie gemäß DIN 38407-43:2014
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7502
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 21.) Leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe mittels HS-GC-MS nach DIN 38407-43:2014
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 22.) Bestimmung von 6 polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen nach DIN 38407-39:2011-09
Ext.Norm: DIN 38407-39:2011, Dok.Code: 7503
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 23.) Bestimmung von sauren Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels HPLC-MS/MS gemäß DIN 38407-35:2010
Ext.Norm: DIN 38407-35:2010, Dok.Code: 7529
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 24.) Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-HRMS) nach DIN 38407-36:2014
Ext.Norm: DIN 38407-36:2014, Dok.Code: 7530
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 25.) Bestimmung ausgewählter Organochlorpestizide - Gaschromatographisches Verfahren nach Flüssig-Flüssig-Extraktion gemäß DIN EN ISO 6468:1997-02
Ext.Norm: DIN EN ISO 6468:1997-02, Dok.Code: 7504
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 26.) Bestimmung von Glyphosat, AMPA und Glufosinat in Wasser mittels LC-MS/MS nach ISO 21458:2008
Ext.Norm: ISO 21458:2008, Dok.Code: 7549
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 27.) Summe der einzelnen Pestizide, die analytisch bestimmt wurden (>BG)
Durchführendes Labor: Institut für Hydroanalytik Linz, Linz
- 28.) Bestimmung der Gesamtkeimzahl bei 22 °C und 37 °C in Wasser mittels Plattengussmethode
Ext.Norm: EN ISO 6222, Dok.Code: PV 10643
- 29.) Bestimmung von Coliformen und Escherichia coli in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9308-1, Dok.Code: PV 10649
- 30.) Nachweis und Zählung von Enterokokken in Wasser mittels Membranfiltrationsmethode
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 7899-2, Dok.Code: PV 10639
- 31.) Bestimmung von Pseudomonas aeruginosa mittels Membranfiltration
Ext.Norm: EN ISO 16266, Dok.Code: PV 10640
- 32.) Nachweis von Clostridium perfringens in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ISO 14189, Dok.Code: PV 10641
- 33.) Bestimmung der Gesamtkeimzahl bei 22 °C und 37 °C in Wasser mittels Plattengussmethode
Ext.Norm: EN ISO 6222, Dok.Code: PV 10643
- 34.) Bestimmung von Coliformen und Escherichia coli in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9308-1, Dok.Code: PV 10649
- 35.) Nachweis und Zählung von Enterokokken in Wasser mittels Membranfiltrationsmethode
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 7899-2, Dok.Code: PV 10639
- 36.) Bestimmung von Pseudomonas aeruginosa mittels Membranfiltration
Ext.Norm: EN ISO 16266, Dok.Code: PV 10640
- 37.) Nachweis von Clostridium perfringens in Wasser mittels Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ISO 14189, Dok.Code: PV 10641

Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstr. 25a, 1090 Wien
Leitung: Mag. Dr. Alexander Indra



Zeichnungsberechtigt:

DI Dr. Walter Pribil e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----



GUTACHTEN

Das abgegebene Wasser der WVA Hohenau an der March entspricht in den überprüften Objekten im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Gutachter:

DI Dr. Walter Pribil

Signaturwert	LFs472Ylv6n6nT9yw8XPk/xGoB0zEQn7JgwZkFRpwIuhwLUpXf8aHeyoH4MGs3J6gz1GezMcbqBtIdeVeUVdgv1zkm8YElq1FNhWcqS9/sUdZXoBQmPnVCmMmxnNifUeanco18Uch3ICCorBrkKIVj3Xf/6vRG4SLInL8LRStN8JTDyPd/LfA6MPNdXBDS6TERgns52uvZSbXR2ASr1mI/qOU1LNrTN5BUSvvISHtUD1snABqFaC2Yo0aP5qCn4kXGpevCwPWQPN3vPu7aK6ZjjSRnjIYdG/hUQVLKy8EWJqFgqFLXGKgNS9zu0pxcmzgmTRYruY1fE3vcfaneqXQ==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2022-03-25T10:55:03Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	